

Weltrekord für Arnegger Zaunteam

ARNEGG. In diesem Jahr feiert die Arnegger Firma Zaunteam Hans Graf GmbH das 20jährige Bestehen. Aus diesem Anlass initiierte das Zaunteam einen Weltrekordversuch. Er ist geglückt. Der höchste Zaun der Welt mit über 20 Meter Höhe steht und ist noch bis Mitte September zu bewundern im zürcherischen Neftenbach.

Mit einem nahezu akrobatischen Zaunbauakt in luftiger Höhe bauten die etwa 15 mutigen Zaunbauer – nur durch ein Seil am Kran gesichert und ohne weitere mechanische Hilfsmittel – den höchsten Zaun der Welt. Die Zaunbauer montierten die Zaunteile der Filialen im unteren Teil des Weltrekordzauns. Die Zaunteile selber wurden nun mit reiner Muskelkraft und Seilzügen nach oben gehievt, eines nach dem anderen, um in luftiger Höhe von den kletternden Zaunprofis mit geschickter und ruhiger Hand montiert zu werden. Ein Kran verlängerte etwa eine Stunde später die Pfosten auf 20 Meter. Die zahlreichen Zuschauer waren begeistert, als es um etwa 18.30 Uhr geschafft war und sich die Zaunbauer in schwindelerregender Höhe auf den Zaun stellten.

Der Weltrekord wird jetzt noch notariell beglaubigt und offiziell zum Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde eingereicht. (pd)



Bild: pd

Der 20 Meter hohe Weltrekordzaun.



Heisse Stimmung in k

Am 14. August haben die neuen Pächter der «CPB New Generation», am Samstag Henessenmühle eröffnet – am Wochenende fand 8», am Sonntag Töbi Tobler auf dem bereits das Henessenfest statt. Am Freitag spielte Die drei Pächter sind zufrieden – auc

Abenteuer Einheits

Die Schäniser haben es schon getan und würden es wieder tun. Die W Sollen auch sie die Einheitsgemeinde einführen? Die Schulräte, der Ger

MARIANNE BARGAGNA

WALDKIRCH. «Für uns ist die Zeit reif», sagt Remo Sieber, Präsident der Oberstufenschulgemeinde Waldkirch-Bernhardzell. «Die Einheitsgemeinde ist das erfolgversprechendste und nachhaltigste Modell mit hoher Anziehungskraft», sagt August Ammann, Präsident der Primarschule Waldkirch. «Der Schulrat ist der Meinung, dass es in einer Einheitsgemeinde Verbesserungen gibt», sagt Andreas Bolzern, Präsident der Primarschulgemeinde Bernhardzell. «Die Einheitsgemeinde ist eine zukunftsorientierte Lösung, eine einmalige Chance», sagt Gemeindepräsident Franz Müller.

Noch ohne Druck

Am Freitagabend hörten viele

kirch-Bernhardzell. Gekommen waren auch Gäste, so Bruno Schaible vom kantonalen Amt für Gemeinden. Ersagte den Waldkirkern, dass sie bei der Umsetzung des Projektes auf Hilfe des Kantons zählen könnten. Wiehoch die finanzielle Unterstützung sein werde, könne er noch nicht sagen, da die Regierung noch nicht entschieden habe. Schaible versicherte aber, dass spätestens zum Zeitpunkt der definitiven Abstim-

mung im November Zahlen an dem Tisch lägen. Beantragt wo den seien Projektbeiträge, Entschuldungsbeiträge – «die könnten unter Umständen narhaft sein», sagte Schaible – ur Beiträge an fusionsbeding Mehraufwendungen, zum Beispiel für die Infrastruktur. E Waldkircher wollte wissen, ob d Kanton zu einer Fusion zwingen könnte. Im Moment tue er di noch nicht, antwortete Schaib

Schulräte informieren

Was wird sich ändern in einer Einheitsgemeinde? Wo liegen die Chancen, wo die Risiken? Die Schulräte von Bernhardzell und Waldkirch können auf die-

hardzell, am Samstag, 12. September, von 8.30 bis 11 Uhr vor dem Volg-Laden in Waldkirch. Eine weitere Möglichkeit, sich zu informieren und zu disku-